

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Dahme-Spreewald
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Dahme-Spreewald
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dahme-Spreewald

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	6.493	6.416	6.368	77	1,2	63	1,0	1,5	1,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.809	3.818	3.499	-9	-0,2	50	1,3	2,2	3,7	
57,2% Männer	2.178	2.170	1.957	8	0,4	75	3,6	6,4	5,2	
42,8% Frauen	1.631	1.648	1.542	-17	-1,0	-25	-1,5	-2,8	1,9	
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	233	196	168	37	18,9	35	17,7	-9,3	-14,7	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	53	44	38	9	20,5	6	12,8	-8,3	-20,8	
37,7% 50 Jahre und älter	1.435	1.498	1.318	-63	-4,2	-81	-5,3	0,2	-1,2	
27,9% dar. 55 Jahre und älter	1.061	1.094	977	-33	-3,0	-64	-5,7	-1,3	-0,8	
27,0% Langzeitarbeitslose	1.027	1.025	979	2	0,2	136	15,3	14,8	9,1	
5,2% Schwerbehinderte Menschen	199	205	184	-6	-2,9	5	2,6	5,7	4,0	
19,9% Ausländer	757	749	698	8	1,1	-14	-1,8	-4,8	-4,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	995	1.160	922	-165	-14,2	-102	-9,3	-1,7	-5,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	395	602	367	-207	-34,4	-31	-7,3	4,0	-2,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	177	141	174	36	25,5	-30	-14,5	-6,6	6,1	
seit Jahresbeginn	2.155	1.160	11.701	x	x	-122	-5,4	-1,7	-0,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.009	841	819	168	20,0	-58	-5,4	3,4	-12,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	281	285	196	-4	-1,4	-10	-3,4	19,7	0,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	193	149	155	44	29,5	-62	-24,3	8,8	-17,1	
seit Jahresbeginn	1.850	841	11.526	x	x	-30	-1,6	3,4	-0,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	3,7	x	x	x	4,0	4,0	3,6	
dar. Männer	4,4	4,4	4,0	x	x	x	4,3	4,2	3,8	
Frauen	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,7	3,8	3,4	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,5	2,1	x	x	x	2,6	2,9	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,8	1,6	x	x	x	2,1	2,2	2,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	3,5	x	x	x	4,0	4,0	3,5	
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,3	3,8	x	x	x	4,5	4,5	4,0	
Ausländer	10,1	10,0	9,3	x	x	x	12,8	13,0	12,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,0	x	x	x	4,4	4,4	4,0	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.960	3.948	3.647	12	0,3	-11	-0,3	0,8	2,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.915	4.802	4.537	113	2,4	127	2,7	1,8	2,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.959	4.843	4.570	116	2,4	153	3,2	2,3	3,2	
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,0	4,8	x	x	x	5,1	5,1	4,7	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.752	1.615	1.463	137	8,5	104	6,3	1,2	3,2	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.314	5.245	5.129	69	1,3	-56	-1,0	-1,1	-1,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.950	1.938	1.914	12	0,6	-68	-3,4	-3,2	-4,5	
Bedarfsgemeinschaften	4.135	4.104	4.050	31	0,8	-96	-2,3	-2,2	-1,4	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	427	260	492	167	64,2	45	11,8	-24,4	27,5	
Zugang seit Jahresbeginn	687	260	4.602	x	x	-39	-5,4	-24,4	-12,6	
Bestand	2.168	2.225	2.293	-57	-2,6	-199	-8,4	-6,7	-4,5	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.632	2.548	2.567	84	3,3	134	5,4	4,9	4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.543	1.534	1.307	9	0,6	78	5,3	7,3	10,4
55,6% Männer	858	869	701	-11	-1,3	13	1,5	8,8	6,1
44,4% Frauen	685	665	606	20	3,0	65	10,5	5,6	15,9
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	80	77	67	3	3,9	8	11,1	14,9	24,1
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	15	10	2	13,3	8	88,9	114,3	-9,1
44,0% 50 Jahre und älter	679	695	583	-16	-2,3	-21	-3,0	1,6	0,9
34,3% dar. 55 Jahre und älter	530	533	458	-3	-0,6	-28	-5,0	-3,6	-1,1
7,2% Langzeitarbeitslose	111	106	87	5	4,7	25	29,1	30,9	4,8
5,6% Schwerbehinderte Menschen	86	85	71	1	1,2	-	-	1,2	2,9
10,2% Ausländer	158	157	135	1	0,6	48	43,6	57,0	50,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	531	689	481	-158	-22,9	-39	-6,8	-	-4,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	330	518	310	-188	-36,3	-26	-7,3	2,2	-4,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	66	63	25	37,9	-6	-6,2	13,8	-4,5
seit Jahresbeginn	1.220	689	5.921	x	x	-39	-3,1	-	6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	502	445	365	57	12,8	-14	-2,7	7,5	-11,4
dar. in Erwerbstätigkeit	214	217	144	-3	-1,4	-	-	19,9	12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	73	59	34	46,6	-	-	14,1	-33,0
seit Jahresbeginn	947	445	5.629	x	x	17	1,8	7,5	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,3
dar. Männer	1,7	1,8	1,4	x	x	x	1,7	1,6	1,4
Frauen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	0,8	x	x	x	1,0	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,4	x	x	x	0,4	0,3	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,5	x	x	x	1,9	1,8	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,3	2,3	1,9
Ausländer	2,1	2,1	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,5	x	x	x	1,7	1,7	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.643	1.612	1.401	31	1,9	65	4,1	5,6	8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.854	1.776	1.558	78	4,4	105	6,0	4,7	6,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.897	1.815	1.590	82	4,5	131	7,4	5,8	7,6
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.752	1.615	1.463	137	8,5	104	6,3	1,2	3,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.861	3.868	3.801	-7	-0,2	-71	-1,8	-0,6	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.266	2.284	2.192	-18	-0,8	-28	-1,2	-0,9	0,1
58,3% Männer	1.320	1.301	1.256	19	1,5	62	4,9	4,9	4,7
41,7% Frauen	946	983	936	-37	-3,8	-90	-8,7	-7,7	-5,5
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	153	119	101	34	28,6	27	21,4	-20,1	-29,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	29	28	7	24,1	-2	-5,3	-29,3	-24,3
33,4% 50 Jahre und älter	756	803	735	-47	-5,9	-60	-7,4	-1,0	-2,8
23,4% dar. 55 Jahre und älter	531	561	519	-30	-5,3	-36	-6,3	1,1	-0,6
40,4% Langzeitarbeitslose	916	919	892	-3	-0,3	111	13,8	13,2	9,6
5,0% Schwerbehinderte Menschen	113	120	113	-7	-5,8	5	4,6	9,1	4,6
26,4% Ausländer	599	592	563	7	1,2	-62	-9,4	-13,8	-12,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	464	471	441	-7	-1,5	-63	-12,0	-4,1	-6,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	65	84	57	-19	-22,6	-5	-7,1	16,7	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	75	111	11	14,7	-24	-21,8	-19,4	13,3
seit Jahresbeginn	935	471	5.780	x	x	-83	-8,2	-4,1	-6,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	507	396	454	111	28,0	-44	-8,0	-0,8	-13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	67	68	52	-1	-1,5	-10	-13,0	19,3	-22,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	76	96	10	13,2	-62	-41,9	4,1	-3,0
seit Jahresbeginn	903	396	5.897	x	x	-47	-4,9	-0,8	-4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,4
dar. Männer	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Frauen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,3	2,4	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,5	1,3	x	x	x	1,7	2,0	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,2	1,2	x	x	x	1,7	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,1	1,9	x	x	x	2,2	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,2	2,0	x	x	x	2,3	2,2	2,1
Ausländer	8,0	7,9	7,5	x	x	x	10,9	11,4	10,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.317	2.336	2.246	-19	-0,8	-76	-3,2	-2,3	-1,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.061	3.027	2.979	34	1,1	22	0,7	0,3	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.062	3.028	2.980	34	1,1	22	0,7	0,3	1,1
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,2	3,2	3,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.314	5.245	5.129	69	1,3	-56	-1,0	-1,1	-1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.950	1.938	1.914	12	0,6	-68	-3,4	-3,2	-4,5
Bedarfsgemeinschaften	4.135	4.104	4.050	31	0,8	-96	-2,3	-2,2	-1,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

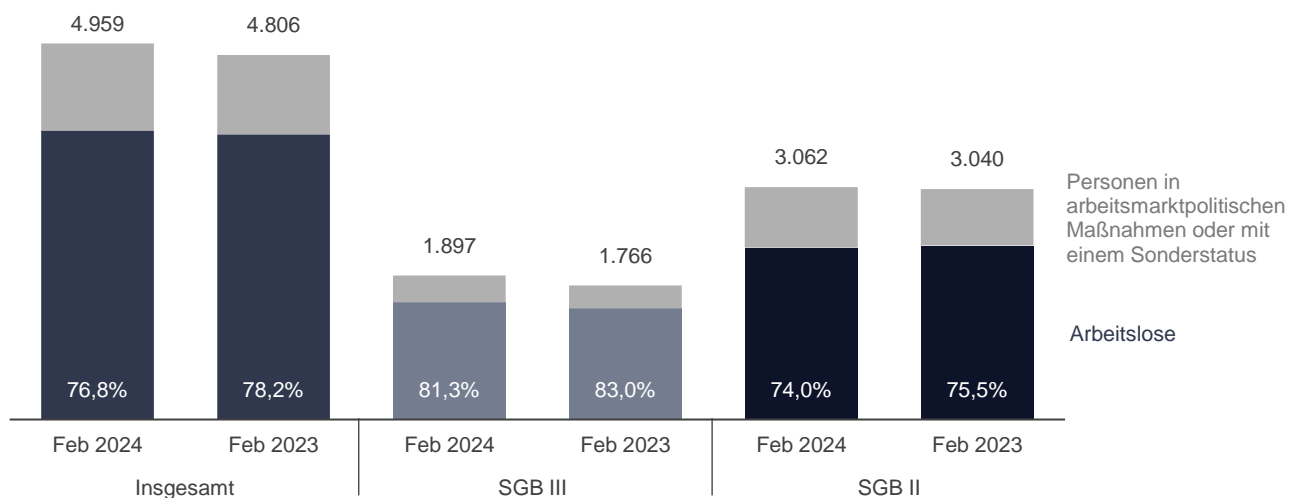
Komponenten der Unterbeschäftigung

Dahme-Spreewald

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2023		Jan 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	3.809	3.818	-9	-0,2	50	1,3	2,2	3,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	151	130	21	16,2	-61	-28,8	-29,0	-27,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	151	130	21	16,2	-57	-27,4	-27,4	-25,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-4	-100,0	-100,0	-100,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.960	3.948	12	0,3	-11	-0,3	0,8	2,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	955	854	101	11,8	138	16,9	7,0	7,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	159	149	10	6,7	-12	-7,0	-12,4	-14,9
Arbeitsgelegenheiten	78	76	2	2,6	17	27,9	28,8	49,2
Fremdförderung	449	440	9	2,0	89	24,7	26,1	22,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	40	43	-3	-7,0	-5	-11,1	-6,5	-4,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	229	146	83	56,8	49	27,2	-16,1	-14,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.915	4.802	113	2,4	127	2,7	1,8	2,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	44	40	4	10,0	26	144,4	110,5	65,0
Gründungszuschuss	43	39	4	10,3	26	152,9	116,7	68,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.959	4.843	116	2,4	153	3,2	2,3	3,2
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,0	x	x	x	5,1	5,1	4,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,8	78,8	x	x	x	78,2	78,9	76,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	1.543	1.534	9	0,6	78	5,3	7,3	10,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	100	78	22	28,2	-13	-11,5	-20,4	-10,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	78	22	28,2	-13	-11,5	-20,4	-10,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.643	1.612	31	1,9	65	4,1	5,6	8,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	211	163	48	29,4	40	23,4	-4,1	-7,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	95	85	10	11,8	17	21,8	9,0	5,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	38	38	-	-	3	8,6	31,0	6,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	78	40	38	95,0	20	34,5	-36,5	-32,2	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.854	1.776	78	4,4	105	6,0	4,7	6,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	43	39	4	10,3	26	152,9	116,7	68,4	
Gründungszuschuss	43	39	4	10,3	26	152,9	116,7	68,4	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.897	1.815	82	4,5	131	7,4	5,8	7,6	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,3	84,5	x	x	x	83,0	83,3	80,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.266	2.284	-18	-0,8	-28	-1,2	-0,9	0,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	51	52	-1	-1,9	-48	-48,5	-38,8	-44,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	51	52	-1	-1,9	-44	-46,3	-35,8	-41,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-4	-100,0	-100,0	-100,0	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.317	2.336	-19	-0,8	-76	-3,2	-2,3	-1,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	744	691	53	7,7	98	15,2	10,0	11,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	64	64	-	-	-29	-31,2	-30,4	-32,2	
Arbeitsgelegenheiten	78	76	2	2,6	17	27,9	28,8	49,2	
Fremdförderung	411	402	9	2,2	86	26,5	25,6	24,5	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	40	43	-3	-7,0	-5	-11,1	-6,5	-4,3	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	151	106	45	42,5	29	23,8	-4,5	-6,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.061	3.027	34	1,1	22	0,7	0,3	1,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.062	3.028	34	1,1	22	0,7	0,3	1,1	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,0	75,4	x	x	x	75,5	76,3	74,3	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

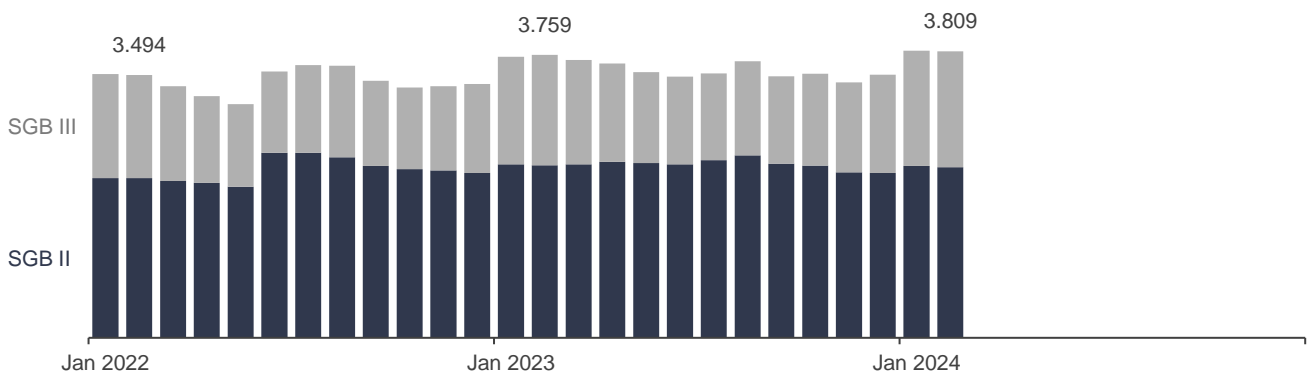
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 9 auf 3.809. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 50 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.543, das sind 9 mehr als im Vormonat und 78 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.266 Arbeitslose, das ist ein Minus von 18 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 28 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	3.809	-9	-0,2	50	1,3	4,0	4,0	4,0
Männer	2.178	8	0,4	75	3,6	4,4	4,4	4,3
Frauen	1.631	-17	-1,0	-25	-1,5	3,6	3,6	3,7
15 bis unter 25 Jahre	233	37	18,9	35	17,7	2,9	2,5	2,6
15 bis unter 20 Jahre	53	9	20,5	6	12,8	2,2	1,8	2,1
50 Jahre und älter	1.435	-63	-4,2	-81	-5,3	3,7	3,9	4,0
55 Jahre und älter	1.061	-33	-3,0	-64	-5,7	4,1	4,3	4,5
Deutsche	3.052	-17	-0,6	64	2,1	3,5	3,5	3,4
Ausländer	757	8	1,1	-14	-1,8	10,1	10,0	12,8
Rechtskreis SGB III	1.543	9	0,6	78	5,3	1,6	1,6	1,6
Männer	858	-11	-1,3	13	1,5	1,7	1,8	1,7
Frauen	685	20	3,0	65	10,5	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	80	3	3,9	8	11,1	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	17	2	13,3	8	88,9	0,7	0,6	0,4
50 Jahre und älter	679	-16	-2,3	-21	-3,0	1,8	1,8	1,9
55 Jahre und älter	530	-3	-0,6	-28	-5,0	2,1	2,1	2,3
Deutsche	1.385	8	0,6	30	2,2	1,6	1,6	1,6
Ausländer	158	1	0,6	48	43,6	2,1	2,1	1,8
Rechtskreis SGB II	2.266	-18	-0,8	-28	-1,2	2,4	2,4	2,5
Männer	1.320	19	1,5	62	4,9	2,7	2,6	2,6
Frauen	946	-37	-3,8	-90	-8,7	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	153	34	28,6	27	21,4	1,9	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	36	7	24,1	-2	-5,3	1,5	1,2	1,7
50 Jahre und älter	756	-47	-5,9	-60	-7,4	1,9	2,1	2,2
55 Jahre und älter	531	-30	-5,3	-36	-6,3	2,0	2,2	2,3
Deutsche	1.667	-25	-1,5	34	2,1	1,9	1,9	1,9
Ausländer	599	7	1,2	-62	-9,4	8,0	7,9	10,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

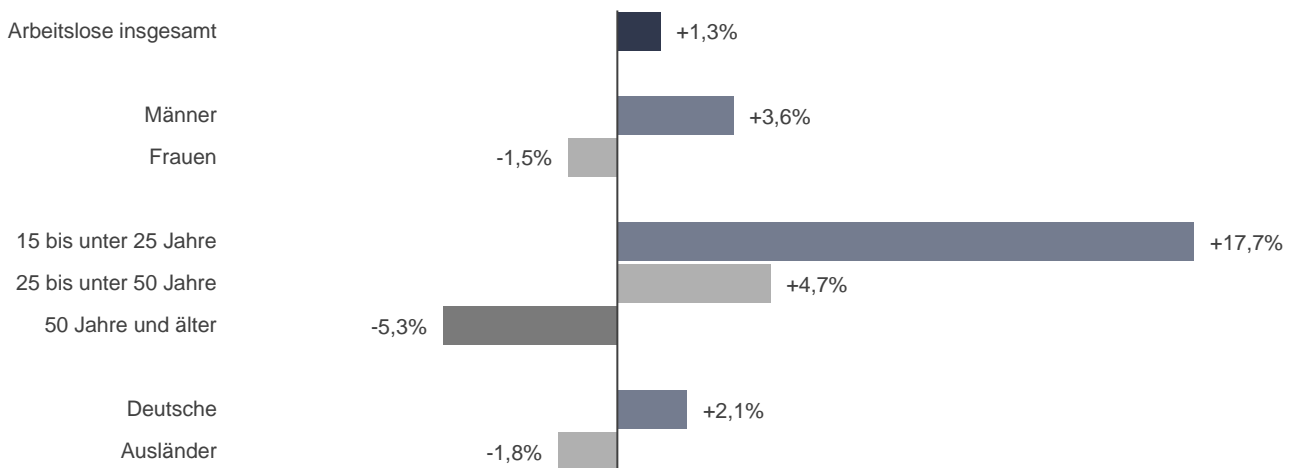
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

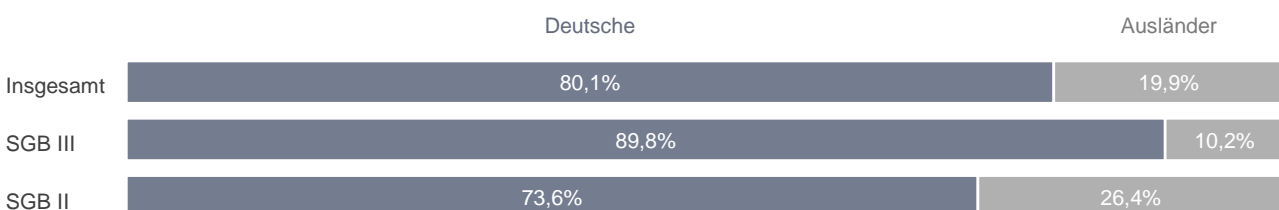
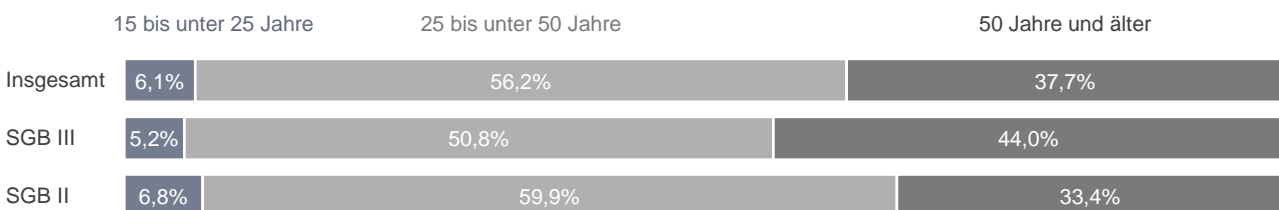
Dahme-Spreewald
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -5% bei 50-Jährigen und Älteren bis +18% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



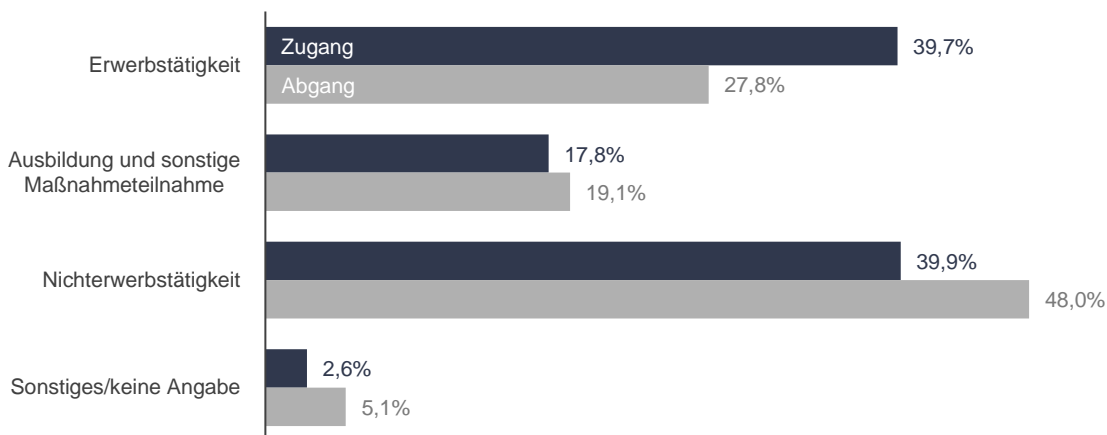
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 995 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 102 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.009 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 58 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 2.155 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 122 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.850 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 30 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 395 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 31 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 281 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 10 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	995	-165	-14,2	-102	-9,3	2.155	-122	-5,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	395	-207	-34,4	-31	-7,3	997	-8	-0,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	364	-182	-33,3	-34	-8,5	910	-41	-4,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-13	-50,0	-4	-23,5	39	11	39,3
Selbständigkeit	17	-11	-39,3	6	54,5	45	22	95,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	177	36	25,5	-30	-14,5	318	-40	-11,2
Nichterwerbstätigkeit	397	-2	-0,5	-37	-8,5	796	-41	-4,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	241	-15	-5,9	-29	-10,7	497	-30	-5,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	139	10	7,8	-11	-7,3	268	-14	-5,0
Sonstiges/keine Angabe	26	8	44,4	-4	-13,3	44	-33	-42,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.009	168	20,0	-58	-5,4	1.850	-30	-1,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	281	-4	-1,4	-10	-3,4	566	37	7,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	249	-3	-1,2	-9	-3,5	501	27	5,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	4	40,0	-4	-22,2	24	1	4,3
Selbständigkeit	18	-4	-18,2	4	28,6	40	11	37,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	193	44	29,5	-62	-24,3	342	-50	-12,8
Nichterwerbstätigkeit	484	124	34,4	34	7,6	844	10	1,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	331	90	37,3	30	10,0	572	31	5,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	113	16	16,5	-11	-8,9	210	-33	-13,6
Sonstiges/keine Angabe	51	4	8,5	-20	-28,2	98	-27	-21,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

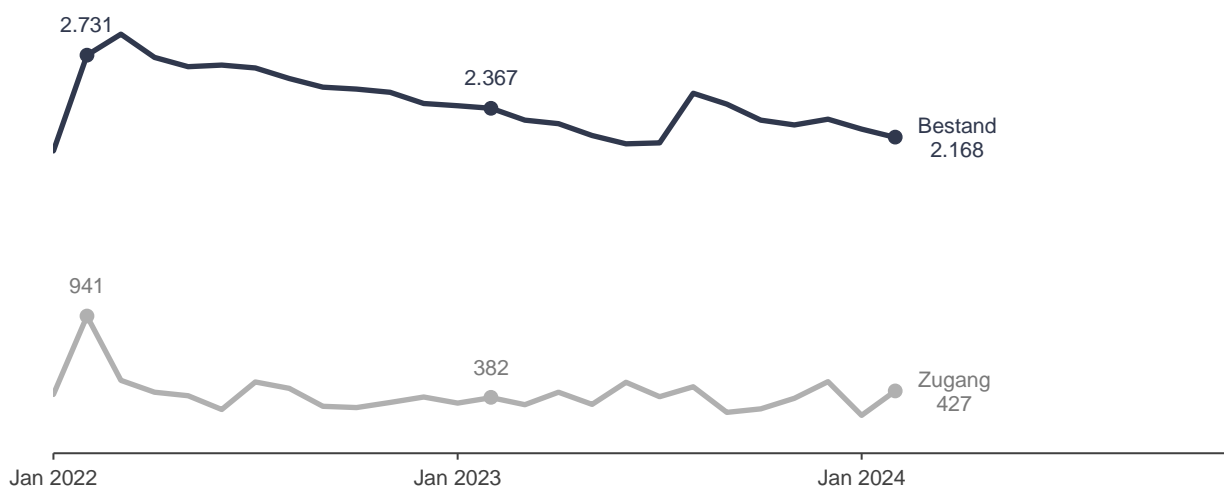
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Dahme-Spreewald
Februar 2024

Im Februar waren 2.168 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 57 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 199 Stellen weniger (-8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 427 neue Arbeitsstellen, das waren 45 oder 12 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 687 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 39 oder 5%. Zudem wurden im Februar 483 Arbeitsstellen abgemeldet, 87 oder 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 812 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 62 oder 8%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	427	167	64,2	45	11,8	687	-39	-5,4
dar. sofort zu besetzen	280	133	90,5	94	50,5	427	91	27,1
sozialversicherungspflichtig	424	165	63,7	45	11,9	683	-34	-4,7
dar. sofort zu besetzen	278	132	90,4	93	50,3	424	95	28,9
Bestand	2.168	-57	-2,6	-199	-8,4	2.197	-180	-7,6
dar. sofort zu besetzen	2.054	-93	-4,3	-147	-6,7	2.101	-77	-3,5
sozialversicherungspflichtig	2.156	-54	-2,4	-198	-8,4	2.183	-180	-7,6
dar. sofort zu besetzen	2.045	-89	-4,2	-145	-6,6	2.090	-76	-3,5
Abgang	483	154	46,8	87	22,0	812	62	8,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	477	149	45,4	86	22,0	805	63	8,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

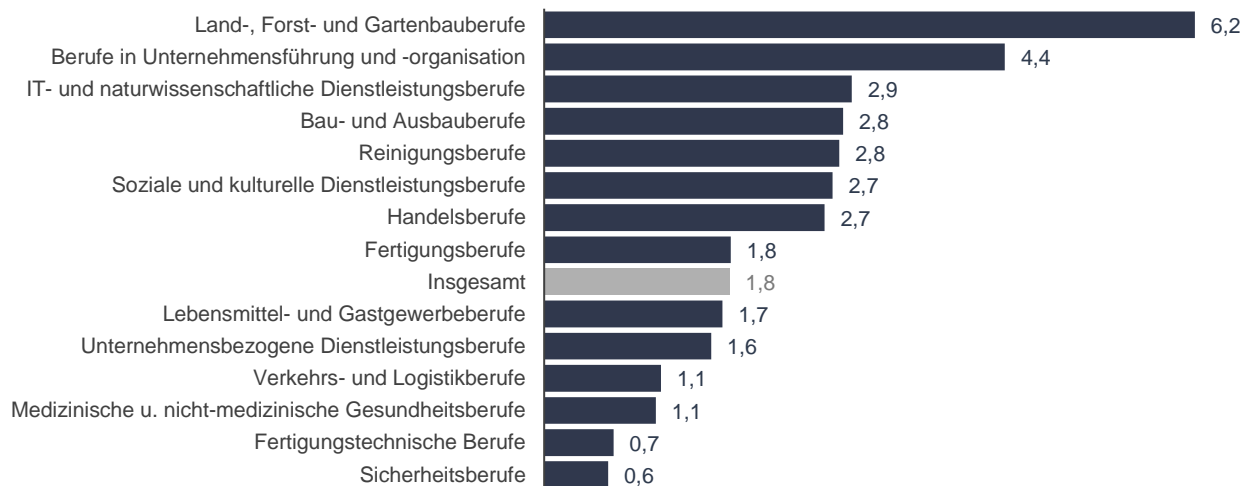
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dahme-Spreewald

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.809	100	-9	-0,2	50	1,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	185	4,9	-3	-1,6	-28	-13,1
Fertigungsberufe	184	4,8	-	-	-3	-1,6
Fertigungstechnische Berufe	161	4,2	-3	-1,8	-5	-3,0
Bau- und Ausbauberufe	422	11,1	15	3,7	37	9,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	338	8,9	-6	-1,7	-1	-0,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	164	4,3	4	2,5	-11	-6,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	268	7,0	-16	-5,6	-18	-6,3
Handelsberufe	420	11,0	-	-	-7	-1,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	393	10,3	-9	-2,2	27	7,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	125	3,3	5	4,2	-10	-7,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	70	1,8	-4	-5,4	26	59,1
Sicherheitsberufe	181	4,8	1	0,6	-7	-3,7
Verkehrs- und Logistikberufe	496	13,0	-10	-2,0	39	8,5
Reinigungsberufe	249	6,5	-8	-3,1	1	0,4
Keine Angabe	153	4,0	25	19,5	10	7,0
Gemeldete Arbeitsstellen	2.168	100	-57	-2,6	-199	-8,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	30	1,4	10	50,0	-16	-34,8
Fertigungsberufe	104	4,8	8	8,3	-8	-7,1
Fertigungstechnische Berufe	245	11,3	2	0,8	3	1,2
Bau- und Ausbauberufe	149	6,9	6	4,2	-61	-29,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	200	9,2	-7	-3,4	-92	-31,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	155	7,1	-1	-0,6	6	4,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	98	4,5	3	3,2	10	11,4
Handelsberufe	158	7,3	-9	-5,4	-78	-33,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	90	4,2	12	15,4	-9	-9,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	79	3,6	-1	-1,3	28	54,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	24	1,1	-3	-11,1	-6	-20,0
Sicherheitsberufe	299	13,8	-11	-3,5	264	x
Verkehrs- und Logistikberufe	448	20,7	-71	-13,7	-213	-32,2
Reinigungsberufe	89	4,1	5	6,0	-27	-23,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

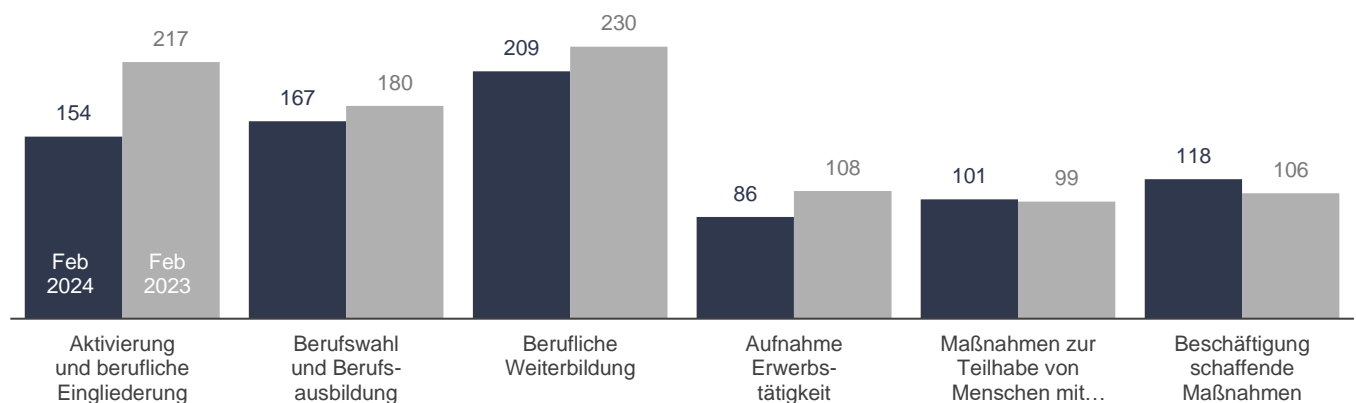
Dahme-Spreewald

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	153	46	43,0	-38	-19,9	260	-77	-22,8
Berufswahl und Berufsausbildung	7	-1	-12,5	-	-	15	4	36,4
Berufliche Weiterbildung	52	23	79,3	5	10,6	81	-1	-1,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	-5	-21,7	-3	-14,3	41	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	8	-2	-20,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17	5	41,7	-8	-32,0	29	-4	-12,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	154	22	16,7	-63	-29,0	143	-60	-29,4
Berufswahl und Berufsausbildung	167	-2	-1,2	-13	-7,2	168	-15	-8,2
Berufliche Weiterbildung	209	6	3,0	-21	-9,1	206	-25	-10,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	86	2	2,4	-22	-20,4	85	-22	-20,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	101	-	-	2	2,0	101	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	118	-1	-0,8	12	11,3	119	13	12,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	87	-11	-11,2	-32	-26,9	185	-35	-15,9
Berufswahl und Berufsausbildung	10	3	42,9	-4	-28,6	17	-3	-15,0
Berufliche Weiterbildung	46	23	100,0	-3	-6,1	69	-19	-21,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	-10	-45,5	-8	-40,0	34	-18	-34,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-2	-28,6	-3	-37,5	12	2	20,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	16	-17	-51,5	-7	-30,4	49	18	58,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Dahme-Spreewald (Arbeitsort)

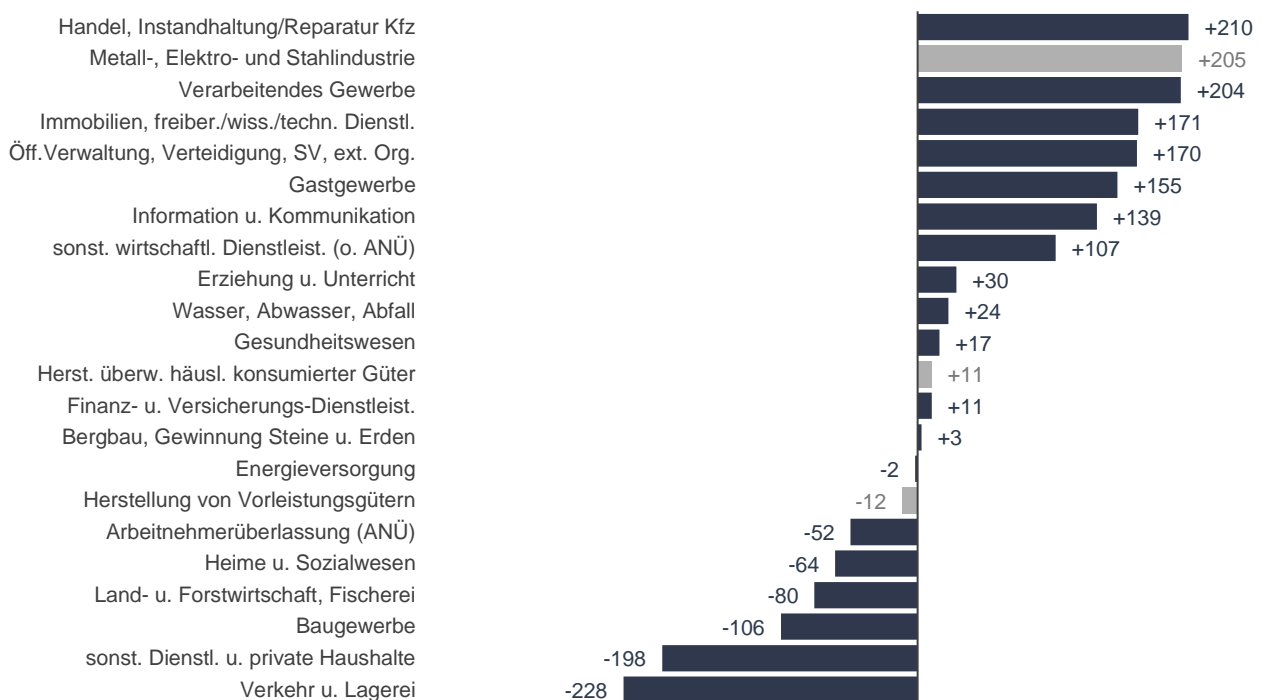
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.164. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 511 oder 0,8%, nach +665 oder +1,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+210 oder +2,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-228 oder -2,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	65.164	64.210	64.166	64.918	64.653	511	0,8
56,5% Männer	36.799	36.021	35.897	36.353	36.264	535	1,5
43,5% Frauen	28.365	28.189	28.269	28.565	28.389	-24	-0,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	5.734	5.671	5.655	5.830	5.440	294	5,4
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	42.816	42.110	42.085	42.679	42.901	-85	-0,2
24,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.063	15.909	15.877	15.875	15.820	243	1,5
68,8% Vollzeit	44.851	44.146	43.925	44.474	44.495	356	0,8
31,2% Teilzeit	20.313	20.064	20.241	20.444	20.158	155	0,8
86,1% Deutsche	56.134	56.167	56.449	57.049	56.545	-411	-0,7
13,9% Ausländer	9.030	8.043	7.717	7.869	8.107	923	11,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.067	-49	-1,2
davon			
mit 1 Person	2.389	-5	-0,2
mit 2 Personen	764	-47	-5,8
mit 3 Personen	401	-4	-1,0
mit 4 Personen	276	-4	-1,4
mit 5 und mehr Personen	237	11	4,9
darunter			
Single-BG	2.389	-5	-0,2
Alleinerziehende-BG	839	-56	-6,3
Partner-BG ohne Kinder	277	10	3,7
Partner-BG mit Kindern	504	6	1,2
nicht zuordenbare BG	57	-3	-5,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.344	-50	-3,6
davon: mit 1 Kind	653	-38	-5,5
mit 2 Kindern	400	-14	-3,4
mit 3 und mehr Kindern	291	2	0,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.588	-48	-0,6
darunter			
Männer	3.918	72	1,9
Frauen	3.670	-120	-3,2
Leistungsberechtigte (LB)	7.244	-27	-0,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	7.157	-8	-0,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.217	20	0,4
darunter			
Männer	2.679	105	4,1
Frauen	2.538	-85	-3,2
davon			
unter 25 Jahre	852	42	5,2
25 bis unter 55 Jahre	3.315	-24	-0,7
55 Jahre und älter	1.050	2	0,2
darunter			
Deutsche	3.569	-32	-0,9
Ausländer	1.648	52	3,3
darunter			
Alleinerziehende	834	-55	-6,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.940	-28	-1,4
darunter			
unter 3 Jahre	363	-15	-4,0
3 bis unter 6 Jahre	399	-24	-5,7
6 bis unter 15 Jahre	1.138	9	0,8
über 15 Jahre	40	2	5,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	87	-19	-17,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	344	-21	-5,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	186	11	6,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	158	-32	-16,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

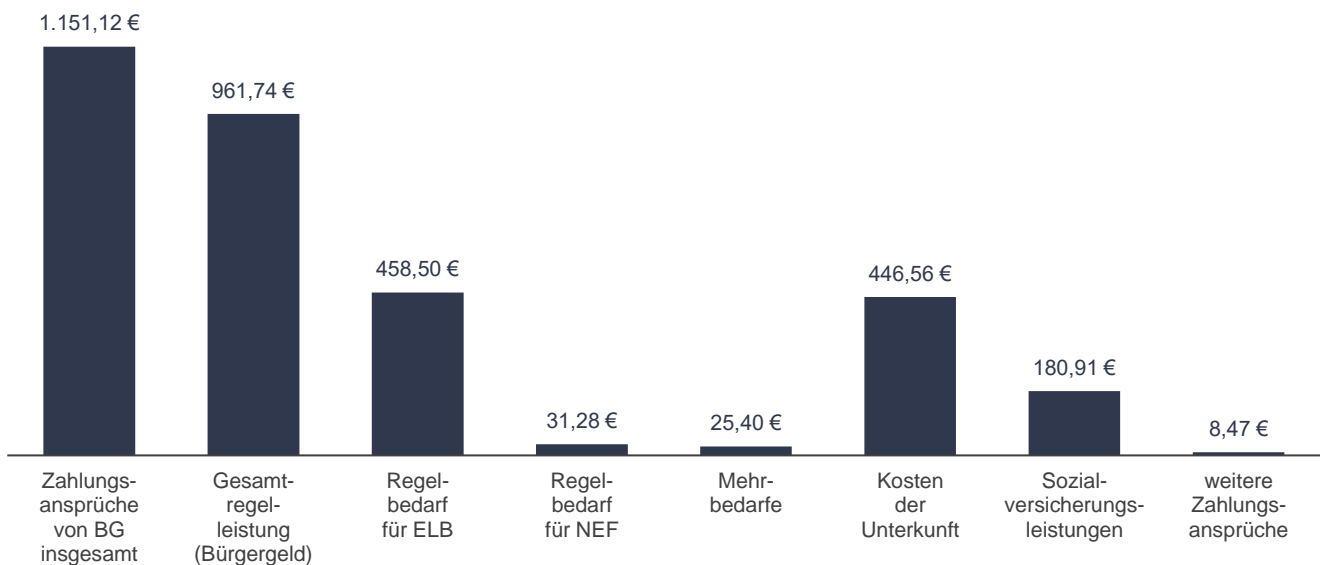
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.681.590	1.151	4.067	1.151
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.911.401	962	4.065	962
Regelbedarf für ELB	1.864.705	458	3.700	504
Regelbedarf für NEF	127.206	31	675	188
Mehrbedarfe	103.310	25	1.070	97
Kosten der Unterkunft	1.816.180	447	3.671	495
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.799.183	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	735.761	181	4.040	182
weitere Zahlungsansprüche	34.429	8	-	-
sonstige Leistungen	23.710	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	10.482	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	237	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.